Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 27 314
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Hanno Bachmann (AfD)

vom 12. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2021)

zum Thema:

Linksextreme Rohrbombenbauer und Projektförderung

und **Antwort** vom 27. April 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. April 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz
und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Hanno Bachmann (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27314
vom 12. April 2021
über Linksextreme Rohrbombenbauer und Projektförderung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1) Ausweislich seiner Antwort auf die Anfrage 18/26674 (Frage Nr. 2) hat der Senat bei der MBR aufgeklärt, ob einer oder beide Tatverdächtige im Kontext einer Explosion in Schöneberg am 04.02.2021 für die MBR tätig sind oder waren. Welches Ergebnis hat diese Aufklärung gebracht ?

Zu 1.: Die Aufklärung erbrachte das Ergebnis, dass die hier in Rede stehenden Vorkommnisse keinerlei Bezüge zur Arbeit der MBR (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin) aufweisen.

2) Wie ist der Ermittlungsstand im Hinblick auf die Explosion in Schöneberg am 04.02.2021 und die im Nachgang in einer Wohnung gefundenen Rohrbomben? Wegen welcher Delikte wird ermittelt? Gibt es Beschuldigte und wenn ja, wie viele?

Zu 2.: Die Ermittlungen wegen des Vorwurfs des vorsätzlichen Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion gegen derzeit zwei Beschuldigte dauern an.

3) Waren die aufgefundenen Rohrbomben geeignet, eine Explosion zu verursachen?

Zu 3.: Die kriminaltechnische Untersuchung ist noch nicht endgültig abgeschlossen.

4) Gibt es Beziehungen zwischen den Tatverdächtigen im Kontext der Explosion in Schöneberg am 04.02.2021 und der Rohrbombenfunde und den Projekten „Ufuq“ und /oder „medialepfade.org – Verein für Medienbildung e.V.“? Wenn ja, welche?

Zu 4.: Der Berliner Senat erkennt keinen Zusammenhang zwischen den hier in Rede stehenden Vorkommnissen und den genannten Vereinen.

5) Gibt es Bezüge der Tatverdächtigen im Kontext der Explosion in Schöneberg am 04.02.2021 und der Rohrbombenfunde zum Linksextremismus und falls ja, welche?

Zu 5.: Belastbare Erkenntnisse über Bezüge der beiden Tatverdächtigen zum Linksextremismus liegen nach dem derzeitigen Stand der Ermittlungen weiterhin nicht vor.

Berlin, den 27. April 2021

In Vertretung
Margit Gottstein
Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung